

DEINE KLIMAFAIR-CHALLENGE #11: LABELCHECKER



In Supermärkten werden wir von einer Flut an Produktsiegeln und -kennzeichen überschwemmt. Eigentlich sollen sie den Einkauf leichter machen. Aber die große Anzahl sorgt eher dafür, dass man sich wie in einem Siegel-Dschungel fühlt.

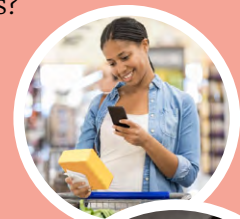
Deine Challenge:

Achte heute mal bewusst darauf, welche Siegel oder Label sich auf den Produkten befinden, die du kaufen möchtest. Sind welche dabei, über die du gar nichts oder nicht viel weißt? Dann nimm dir kurz Zeit und recherchiere: Wofür steht das Siegel? Welche Kriterien muss das Produkt für das Siegel erfüllen? Wer vergibt es?

Hintergrund:

Wer wissen will, wie viel ein Siegel tatsächlich für Umweltschutz und Fairen Handel bewirkt, muss einen kritischen Blick darauf werfen und sich folgende Fragen stellen:

- Welche Umweltkriterien erfüllt das Siegel?
- Welche sozialen Kriterien beinhaltet es?
- Wie streng sind diese Kriterien?
- Wer vergibt das Siegel?
- Wer überprüft die Einhaltung der Kriterien?



Auf dem deutschen Markt gibt es über 1.000 Siegel und Label.

Teilweise werden sie von den Unternehmen, deren Produkte sie kennzeichnen, selbst vergeben. Wenn sie weniger halten, als sie versprechen, spricht man von Greenwashing. Aussagekräftiger sind Siegel, die die Einhaltung der Kriterien von einer externen Zertifizierungsstelle überprüfen lassen.

Produkte aus Fairem Handel erkennst du am Verkauf in Weltläden, an den Marken anerkannter Fair-Handels-Importeure, am Label der World Fair Trade Organization (WFTO) und an den anerkannten Produktsiegeln des Fairen Handels (siehe S. 20).



Weitere Infos:

Orientierung und eine Bewertung ermöglichen folgende Seiten:

CIR: Labelchecker

Siegelklarheit.de

Nabu Siegelcheck

Außerdem:

Was ist Fairtrade?

Bio-Siegel

Wie erkenne ich fair gehandelte Produkte?

